Chinesisches Neujahr

Das chinesische Neujahr ist sehr wichtig für alle Chinesen. Jedes Jahr müssen alle Chinesen in der ganzen Welt dieses Fest feiern laut ihrem chinesischen Kalender. Etwa zwei Wochen vor dem chinesischen Neujahr muss man sein Haus aufräumen. Bestimmte Chinesen-Familien benützen ein Art Blatt, "yu zhi ye" genannt, im Haus, weil die sie glauben, dass es das Pech (= Unglück) für ein Jahr fernhält. Einige Chinesen wollen neue Möbel kaufen oder ihr Haus mit einer neuen Farbe streichen.
Weiterhin kaufen alle Chinesen neue Kleidung und spezielles Essen zu diesem Fest. Dieses Essen nennt man "pan nian huo". Dazu gehören beispielsweise Nüsse, Mandarinen, Orangen gan (aus China), Gemüse, Hähnchen, Bonbons und andere Dinge.
Am Abend dieses Festtages bereiten alle Chinesen das Essen vor und kochen es. Dann beten die Chinesen zu ihren Vorfahren. Ebenfalls am Abend leimt man Gedichte (= Wunschsprüche) an die Wände und Türen, denn die sollen ein gutes neues Jahr bringen. Zum Beispiel bedeutet "shen ti jian kang" eine gute Gesundheit, "chu lu ping an" heisst Sicherheit für die Familie und mit "bu bu gao shen" ist der Wunsch verbunden, dass das nächste Jahr besser werden soll als das vergangene.
Um 24 Uhr beten die Chinesen zu Gott. Sie legen viele verschiedene Nahrungsmittel auf das Gebetsregal. Zum Beispiel "nian gao" soll Studenten und Geschäftsleuten viel Glück bringen, "fatt cai", "huang li" und "gan" sollen der ganzen Familie in der Zukunft viel Geld bringen und "yu" (Fisch) sorgt dafür, dass das ganze Jahr genug zu essen da ist und dass viel Geld verdient wird. Anschliessend werden Räucherstäbchen angezündet und "yuan bao la zu" ist für den Gott. Danach werden Knallkörper abgefeuert, denn die sollen verhindern, dass man Pech hat. Dazu betet man zum Gott des Geldes "cai shen ye". Dann kann man essen und geht schlafen, da alle sehr müde sind.
Noch etwas: Vor dem chinesischen Neujahr sollte man unbedingt alle Schulden bezahlt haben. Wenn man das neue Jahr mit Schulden beginnt, ist das schlecht und man wird auch im neuen Jahr kein Geld haben.
Normalerweise gehen alle Chinesen abends ins Dorf, um die anderen Familienmitglieder, die sie meist längere Zeit nicht mehr gesehen haben, zu treffen und mit ihnen gemeinsam zu essen. Es gibt verschiedene Dinge zu essen, so z. B. weich gekochtes Hähnchen mit roten Zwiebeln, Fisch, Suppe, gebratenes Schweinefleisch, Bratente, Gemüse und Pilze.
Am ersten Tag des CNY tragen alle rote Kleidung, weil das Glück bringt und die Eltern geben ihren Kindern einen "ang pau". Die Kinder sollen "Gong Xi Fa Cai" wünschen. Es gibt auch traditionelle Tänze wie den Löwen- oder Drachentanz. Einige buddhistische Familien müssen Gemüse aus Schüsseln essen und wenn man in ein Haus geht, schenkt man Mandarinen.
Am zweiten Tag muss jede verheiratete Tochter in ihr Elternhaus zu Besuch gehen.
Am dritten Tag soll man die Familie, d.h. die näheren Verwandten, nicht besuchen, weil das nicht gut ist.
Am fünften Tag fangen die Betriebe wieder zu arbeiten an. Man beginnt die Arbeit mit dem Löwentanz. Der Boss gibt den Arbeitern "ang pau".
Kantonesen müssen am siebten Tag "Lo Sang" haben.
Am fünfzehnten Tag, "Cap Goh Mei" genannt, geht das chinesische Neujahrsfest zu Ende. Die ledigen Frauen werfen Mandarinen in einen Fluss und die ledigen Männer müssen sie herausholen. Das ist sehr interessant.

Beitrag von Deutschlernenden der Universität Putra, Malaysia
Chu Siew Cheng, Yeow Sheh Li, Susan Lee, Yong Jau dih, Lo Peh Peng

Das chinesische Neujahr fängt mit dem Neumond des ersten Tages von dem neuen Jahr an. Es ist fünfzehn Tage später zu Ende, wenn es Vollmond ist. Der fünfzehnte Tag des neuen Jahres heisst Laternenfestival. Es wird nachts gefeiert. Silvester und Neujahr ist eine Familienangelegenheit, eine Zeit, um sich zu treffen und "Danke" zu sagen.
Die Feier war traditionell eine religiöse Zeremonie als Ehre für den Himmel und die Erde, die Götter und die Häuser der Vorfahren. Das Opfer für die Ahnen ist am wichtigsten. Es vereint die Familie; sie erinnert sich mit grösstem Respekt an ihre Ahnen, weil sie Vermögen und Eigentum in die Familie gebracht haben. Beim Abendessen ist man mit den Vorfahren "verabredet".
Am ersten Tag des Neujahrs sind die Götter auf der Erde willkommen.. Viele Leute essen Fleisch am ersten Neujahrstag, weil es ein langes und glückliches Leben für sie bringen soll.
Am zweiten Tag beten die Chinesen für ihre Götter und ihre Vorfahren. Sie sind zusätzlich auch zu Hunden nett und füttern sie.
Am dritten und vierten Tag wird dem Schwiegersohn und den Schwiegereltern Respekt gezollt.
Am fünften Tag ist der ‘Po Woo’-Tag. Am diesem Tag besuchen die Leute die Familie und Freunde, weil es beiden Gruppen Glück bringen soll.
Vom sechsten bis zehnten Tag besuchen die Chinesen Verwandte und Freunde. Sie besichtigen auch die Tempel und beten für Vermögen und Gesundheit.
Am siebten Tag ist der Tag für die Bauern, um ihre Produkte zu zeigen. Die Bauern machen ein Getränk und feiern. Es gibt lange Nudeln für Wohlstand und Erfolg.
Am achten Tag treffen die Fujian (Hokkien) andere Familien; sie essen bis Mitternacht und sie beten zu Tian Gong, der Göttin im Himmel.
Vom zehnten bis zum zwölften Tag - das sind die Tage der Freunde - werden nahe Freunde zum Abendessen eingeladen.
Am dreizehnten Tag gibt es einfache Reisgerichte; es wird Zeit sauber zu machen.
Am vierzehnten Tag wird das Laternenfestival vorbereitet , man feiert bis spät in die Nacht.

Beitrag von Tee Bee Chian, Deutschlernende an der Universität Putra, Malaysia

Chinesen haben vor dem Neujahr sehr viele Vorbereitungen. Sie kaufen viele Geschenke, dekorieren, kaufen Essen und Stoff. Die Häuser werden von oben bis unten sauber gemacht, weil dies das Pech vertreibt. Türen und Fenster erhalten eine neue Farbe; alles wird rot dekoriert. Rotes Papier bedeutet Glück, Reichtum und Alter.

Meeresfrüchte und Klösse bedeuten Gutes; sie werden zum Abendessen gegessen. Die Speisen sind köstlich und es gibt immer auch Garnelen für Glück und ein gutes, langes Leben. Die gebackene Auster (*ho xi*) ist gut für alles. Ein Rohfisch-Salat oder *yu sang* genannt bringt Glück und Eigentum. Engelhaare *(Fai-hai)* und Algen bringen Eigentum und Klösse (*jiaozi*) bedeuten immer alles Gute für die Familie. Nach dem Abendessen versammelt sich die Familie, sie spielt Karten, Brettspiele oder sie sieht gelegentlich fern. Um Mitternacht kann man Feuerwerke am Himmel sehen.

Beitrag von Wong Siew Kien, Deutschlernende an der Universität Putra, Malaysia